

# Jugaad!

„Warst du schon mal beim ‚neuen In-der‘? Da isst total lecker.“ Also nix wie hin! Einmal incognito probegegessen und gleich mal ein Interview mit Kishan Bodar, dem Chef des „Kibo“ und zugleich Küchenchef bei „Anthony Bacon“, abgemacht. Ein paar Tage später treffen wir uns auf ein Mangolassi im kleinen, aber feinen „Kibo“ in der Sakrover Landstraße.



KIBO-Logo

Fotos: Susanne Deglmann

Ich erfahre, dass Kishan seit acht Jahren in Deutschland lebt. Zuvor hatte er, der aus einer indischen Familie von Geschäftsleuten stammt, den Bachelor in Maschinenbau abgeschlossen. Den Master wollte er ursprünglich an der TU München absolvieren, aber es zog ihn nach Berlin, wo nun nebenher sein Master in Fahrzeugtechnik läuft.

Als er nach Deutschland kam, konnte er noch kein Deutsch, so finanzierte er sich über Minijobs und lernte Deutsch bis zum akademischen Level C1. Damals wohnte er in Wilmersdorf, wo er ganz klassisch als Spüler in einem Irish Pub in die Gastronomie einstieg. Leider habe dieser Pub Anfang 2023 schließen müssen, erzählt er.

Parallel dazu sei 2019 die Idee zu einem Burgerladen in Kladow geboren worden. Als dann die passende Lage gefunden worden war, habe man „losgelegt“. Schnell sei er dann zum Küchenchef bei Anthony Bacon aufgestiegen, das nun bereits seit viereinhalb Jahren in Kladow und seit drei Jahren auch in Falkensee Jung und Alt mit Burgern and more versorgt.

Bis auf einige handwerkliche Arbeiten, die sie den Profis überlassen hätten, legte „das Team“ dann beim Ausbau des „Kibo“ selbst Hand an. Zunächst sei nur „to go“ geplant gewesen, aber geschickte Raumideen hätten dann doch Sitzplätze ermöglicht. „Natürlich kann man auf der Website sämtliche Gerichte auch bestellen und dann im Restaurant abholen!“, betont er.

Zudem gebe es viele Kontakte in die indische Community, aus der zahlreiche Mitarbeiter stammen würden. Aber auch jede Menge Kladower Jugendliche haben hier einen Job. Kultur- und Sprachaustausch, „deutsch-indische Harmonie“ spielen für „das Team“ eine elementare Rolle. Denn: „Die Menschen machen die Gastfreundschaft aus!“, sagt Kishan überzeugt.

Und wie heißt der pink leuchtende Schriftzug an der Wand „jugaad!“ übersetzt? Kishan sagt: „Schnelle, provisorische, kreative Lösung“ und das passt zum „Team“.

**Susanne Deglmann**



**ZWISCHEN RAUM**  
Praxis für Naturheilkunde und  
Ganzheitliche Psychotherapie

## Probleme - Krisen - Lebensfragen

Anleitung zur Selbsthilfe

Jin Shin Jyutsu

Biographiearbeit

Einzelarbeit / kleine Gruppen

Entspannungskurse

autorisierte Jin Shin Jyutsu Praktikerin / Selbsthilfelehrerin



Jin Shin Jyutsu

**Annemarie Rathenow**

Heilpraktikerin und

Heilpraktikerin für Psychotherapie

Gößweinsteiner Gang 22a

14089 Berlin-Kladow

0178 937 6001

[www.zwischenraum.eu](http://www.zwischenraum.eu)